

Informationen der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V.
(Alumniverband und Förderverein)



Vereinigung Ehemaliger
Triesdorfer e.V.

Mitgliederversammlung – wieder in Präsenz

Inhalt

Terminkalender	Seite 2
LLA	Seite 4
HSWT	Seite 6
LVFZ	Seite 8
Personelle Veränderungen	Seite 9
Seelsorge	Seite 12
VET	Seite 13
Impressum	Seite 14



Foto: Hans Böll

Im Mittelpunkt der diesjährigen VET-Mitgliederversammlung stand die Verschmelzung der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer Molkereischüler e.V. mit der VET. Die hinzugekommenen Neumitglieder finden sich jetzt in einer Sektion Milchwirtschaft. Durch die Verschmelzung verzeichnet die VET einen Zuwachs von 527 neuen Mitgliedern auf eine Gesamtzahl von jetzt insgesamt 5.901.

Sorgen hingegen machen sich die Vorsitzende Susanne Gast und Geschäftsführerin Gabriele Sichler-Stadler über die wenigen Neueintritte der Absolventen in den Jahren 2018 – 2020, insbesondere aus dem Bereich der Triesdorfer HSWT-Studierenden. Das ist unter anderem Corona geschuldet, da kein Kontakt mit den Student*innen und Schüler*innen aufgenommen werden konnte.

Positiv bewertete Sichler-Stadler die Altersstruktur des Vereins. Er bestehe nicht nur aus Ehemaligen vergangener Tage, sondern trotz allem fänden auch junge Menschen den Weg in die VET.

Nächstes Ziel des Verbands ist nun zu erreichen, dass bei der erwarteten Gründung eines Alumniverbandes der Gesamt-HSWT für Triesdorfer Hochschulabsolventen automatisch eine Doppelmitgliedschaft in beiden Verbänden gelten wird. Man sei in Verhandlung mit dem Präsidenten der HSWT, sagte Sichler-Stadler, jedoch sei das Ergebnis noch offen.

Sabine Künzel

@www.triesdorfer.de

+++++

Lehrgänge - Thementage - Infotage

Tierhaltungsschule

	Für Rinderhalter
29. Oktober	Abkalbung und Geburtshilfe
11. November	Klauenpflege
12. November	Kälberaufzucht für Einsteiger
18. November	Vorbeugendes Gesundheitsmanagement – Biosicherheit umsetzen, Schmerzsignale erkennen, Antibiotika reduzieren
02. Dezember	Stressarmes Herdenmanagement – Sicherer Umgang mit Rindern
15. Februar	Kälbergesundheit – verstehen und in der Praxis umsetzen
17. Februar	Fütterung und Fruchtbarkeit bei der Kuh
	Für Schweinehalter
26. Januar	Raufutter in der Schweinehaltung – ein Weg zu satten und zufriedenen Schweinen
02. Februar	Kranke Schweine frühzeitig erkennen – der Weg zu mehr Tierwohl
22. Februar	Fortbildung ITW – Erste Hilfe bei Schwanz- und Ohrtrandnekrosen
	Für Schafhalter
05. November	Erfolgreich Schafe züchten
14. Dezember	Ablammung und Lämmeraufzucht
15. Dezember	" (zwei Einzelveranstaltungen)
16. Februar	Rasche Hilfe für Schafe und Ziegen – Notfälle im Stall
23.-24. Februar	Zerlegen und Verarbeiten von Schafen
Ort:	Tierhaltungsschule
Anmeldung/Info:	hier

Tierhaltungsschule

	Für Geflügelhalter
14. Januar	Grundlagen der Vererbungslehre und Zuchtpraxis
11. Februar	Fachgerechte Brut und Aufzucht
22. Februar	Geflügelwurst für den Eigenbedarf herstellen
	Für Bienenhalter
06. Dezember	Honigkurs (Theorie und Praxis)
07. Dezember	"
20. Januar	"
21. Januar	" (vier Einzelveranstaltungen)
16. November	Honig – Aufbaukurs
29. November	Anfängerkurs (Theorie), inkl. Praxisteile
10. Januar	"
14. Januar	" (drei Einzelveranstaltungen, jede Einzelveranstaltung nur im Paket)
30. September	Abschlussveranstaltung für alle drei Anfängerkurse
10. Dezember	Naturkosmetik selbst gemacht – Sanfte Duschgele und Shampoos
28. Januar	Honigseife selbst herstellen
03. Februar	Bienenkrankheiten erkennen
04. Februar	Maßnahmen zur Bienengesundheit
10. Februar	Entstehung, Gewinnung und Verarbeitung von Bienenwachs
18. Februar	Naturkosmetik mit Bienenprodukten selbst gemacht – Cremes und Salben
Ort:	Tierhaltungsschule
Anmeldung/Info:	hier

Firmenkontaktmesse HSWT

09.-10. November Triesdorf Connect – online

Weitere Infos [hier](#)

Sachkundelehrgang

07.-08. Dezember	Sachkunde im Betäuben und Töten von Schafen und Ziegen
18. Februar	Sachkunde im Transport von Geflügel
23.-25. Februar	Sachkunde Tiertransport
Ort:	Tierhaltungsschule
Anmeldung/Info:	hier

forum Triesdorf online

Beginn jeweils um 19 Uhr

09. Nov. Neue Wege in der Landwirtschaft – Muttergebundene Kälberaufzucht und Solidarische Landwirtschaft
Hans Möller, Ökomeilkburen
16. Nov. Können wir uns in Zukunft überhaupt noch Tierhaltung leisten?
Prof. Dr. Wilhem Windisch, TUM
23. Nov. Welche Zukunft hat der chemische Pflanzenschutz
Dr. Nadine Jäger, Regierung von Unterfranken
Josef Stangl, HORSCH Maschinen GmbH
Prof. Dr. Bernhard Bauer, HSWT
Prof. Dr. Peter Breunig, HSWT
07. Dez. Wiederentdeckung alter Getreidesorten zur nachhaltigen Herstellung von Bio-Lebensmittelspezialitäten
Silvia Hrouda, KERN Kompetenzzentrum Ernährung
14. Dez. Landwirtschaft in Kanada, Referent N.N.
18. Jan. Urbane Sturzfluten – **Hybridveranstaltung**
Prof. Dr.-Ing. Frank Kolb, HSWT
Der Vortrag findet im Raum E.010 der HSWT in Triesdorf statt. Es besteht auch die Möglichkeit online an diesem Vortrag teilzunehmen.
25. Jan. Landschaftspflege mit Schafen, Referent N.N.
08. Feb. Nachhaltig reinigen
Elke Messerschmidt, KoHW



Info/Anmeldung: [hier](#)

Thementage

10. November Praxistag Lupine – öko und konventionell
Info/Anmeldung [hier](#)
23. November Triesdorfer Wolltag
Info/Anmeldung: [hier](#)
2. Dezember Klimaschutz und Landwirtschaft – Chancen und Herausforderungen
Info/Anmeldung [hier](#)
12. Januar Unternehmertag für Schweinehalter
Info/Anmeldung [hier](#)
17. Februar Triesdorfer Geflügeltag
Info/Anmeldung [hier](#)

Forum für Ernährungsbildung Triesdorf

09. November Begegnung auf Augenhöhe
- 20.-21. Januar Fettstoffwechselstörungen erkennen und effektiv behandeln

Info/Anmeldung: [hier](#)

Kochideen für Erwachsene

30. November Fische räuchern
26. Januar "
15. Februar " (*drei Einzelveranstaltungen*)
01. Dezember Plätzchenrausch
19. Januar Genussreich – Winterstark
28. Januar Pralinen – homemade
02. Februar Hüttengaudi
09. Februar Männer-Schoko-Werkstatt
16. Februar Typisch fränkisch backen

Kochideen für Kinder

09. Dezember Plätzchenwerkstatt

Kochideen für Jugendliche

03. Dezember Best of Plätzchen und Pralinen

Look & Cook

19. November Pflanzengold

Workshop

12. November Fisch Spezial: Grundkurs
13. November Fisch Spezial: Fortgeschrittene

Ort: Fachbereich für Ernährung und Hauswirtschaft (FEH)
Steingruberstraße 4

Info/Anmeldung: [hier](#)

Kompetenzzentrum Hauswirtschaft

11. November Symposium Hauswirtschaft 2021

Info/Anmeldung: [hier](#)

Infotage der Triesdorfer Schulen

Staatliche Fach- und Berufsoberschule

wann: 12. November, ab 15.00 Uhr
 wo: Altes Reithaus, 91746 Weidenbach-Triesdorf
 Info: [hier](#)

Staatliche Fachakademie für Landwirtschaft, Fachrichtung Ernährungs- und Versorgungsmanagement

wann: 05. Februar, 10.00 bis 14 Uhr
 wo: Schlossallee 1, 91746 Weidenbach-Triesdorf
 wann: 10. Februar, 19.00 Uhr
 wo: Online-Informationsveranstaltung
 Info: [hier](#)

Staatliche Technikerschule für Agrarwirtschaft, Fachrichtung Landbau, Höhere Landbauschool

wann: 19. Februar
 wo: Am Kreuzweiher 1, 91746 Weidenbach-Triesdorf
 Info: [hier](#)

Fachschule für Umweltschutztechnik und regenerative Energien

wann: 12. März, 10.00 bis 13.00 Uhr
 wo: Staatliches Berufliches Schulzentrum
 Ansbach-Triesdorf, Brauhausstr. 9b, 91522 Ansbach
 Info: [hier](#)

Impfaktion am Campus Triesdorf

Das Impfzentrum Ansbach bietet eine zweite Impfaktion an. Es werden Erst-, Zweit- und Dritimpfungen angeboten.

wann: 09. November, 9.00 bis 15.00 Uhr
 wo: HSWT, Raum C.001
 Info: [hier](#)

Hof mit Zukunft

Seminarangebot vom Evang. Bauernwerk in Württemberg e.V. zum Thema „Hof mit Zukunft

- auch ohne eigene Nachfolger
- auch ohne Eltern mit Hof“

wann: 24. November
 wo: Ländliche Heimvolkshochschule
 74638 Waldenburg-Hohebuch
 Info: [hier](#)

**Alle Veranstaltungen finden unter
 Vorbehalt statt.**

**Bitte informieren Sie sich auf der
 Homepage über die jeweiligen
 Veranstaltungen!**

Landwirtschaftliche Lehranstalten (LLA)

Multikulti im Kuhstall

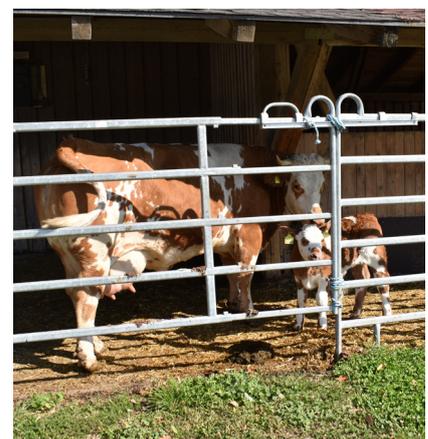
Ob blond, ob braun, ich liebe alle Kälber

Fast könnte man meinen, es sei Frühling im Rinderstall. In der Abkalbebox im MGZ warten die werdenden Mütter, die Kälberboxen stehen bereit oder sind schon bewohnt. Besonders freut sich Melanie Schmidlein vom Rinderteam über die bunte Vielfalt. „Bei Fleckvieh als typische Rasse für Bayern haben wir ja immer Kälber, jetzt haben wir noch Kälber des Gelbviehs, Holsteiner und Braunvieh“.

20 Meter weiter hat es ebenfalls Nachwuchs gegeben. Im Tigerstall wurden ein Bullenkalb

und ein weibliches Kalb geboren, die beide die typischen Tigermerkmale aufzeigen. „Gerade bei den Triesdorfer Tigern ist es besonders schön, dass wir wieder Nachwuchs haben“, sagt Melanie Schmidlein. „Schließlich ist es eine Triesdorfer Rasse und die Zahl der Tiere nicht mehr sehr hoch“. Ebenfalls selten ist Gelbvieh geworden, drei Tiere wurden erst vor einigen Monaten in die Triesdorfer Herde integriert.

Für den Unterricht an der Tierhaltungsschule bietet diese Vielfalt die Möglichkeit, rassen-spezifische Unterschiede am lebenden Objekt kennenzulernen und zu beurteilen.



Text und Foto: Sabine Künzel

Milchgewinnungszentrum (MGZ) technisch komplett

In Gärten und Wohnzimmern touren die Mäh- und Saugroboter zur Freude ihrer Besitzer schon länger selbständig, jetzt kann auch das Triesdorfer Milchgewinnungszentrum so eine Innovation vorweisen: ein Gülle-Saugroboter – ein Lely Discovery Collector – zieht seit Anfang September im MGZ seine Runden.

„Der Saugroboter fährt nach programmierten Routen die Laufgänge ab, zwei Routen laufen automatisch, zwei manuell“, sagt Matthias Heubeck vom Rinderteam. Alle zwei Stunden geht der Roboter auf Reinigungstour, insgesamt dreht er dabei drei Runden und wirft nach jeder die Gülle in einen Schacht ab.

„Der Roboter hat zwei Tanks, einen für Gülle und einen mit Wasser“, erklärt Melanie Schmidlein vom Rinderteam. „Er schiebt

die Gülle erst vor sich her, bevor er sie mit Unterdruck einsaugt“. Das Wasser versprüht er, um festgewordene Gülle aufzuweichen. Bislang wird der Roboter nur im Laufbereich eingesetzt, da im Fressbereich wegen der Automatikduschen der Boden zu feucht ist.

Die Kühe zeigen kaum Interesse für die neue Reinigungshilfe. Wie bei den normalen Gülleschiebern gehen sie einfach zur Seite, wenn er sich nähert. Die Gülleschieber wurden im Saugroboterbereich deaktiviert, um nicht mit dem Neankömmling in technischen Putzkonflikt zu kommen, können aber jederzeit wieder in Gang gesetzt werden.

Mit dem Gülle-Saugroboter ist die Technik im Stallbereich mit Melk- und Fütterungsroboter nun komplett, aber auch die zusätz-

lich vorhandene Technik wird immer weiter optimiert: Es gibt neue Ventilatoren, ebenso wurden die bisherigen Lampen durch LEDs ausgetauscht. „Sie sind nicht so anfällig“, sagt Matthias Heubeck. „Außerdem haben sie eine Lichtsteuerung, 16 Stunden sind sie ausgeschaltet, nur für acht Stunden geben sie Licht ab, außer es ist tagsüber extrem dunkel.“



Der rote Gülle-Saug-Roboter stört die Kühe nicht, wenn es seine Arbeit verrichtet
Texte und Fotos: Sabine Künzel

Zucht in der Bienenhaltung Triesdorf hat lange Tradition

Bienenhaltung gibt es in Triesdorf schon lange. Seit 1945 die Imkerei offiziell an die Triesdorfer Einrichtung übergeben wurde, summt und brummt es stetig in den Anlagen. Besonders stolz ist die Abteilung Bienenhaltung der Tierhaltungsschule auf die Zuchterfolge der Triesdorfer Reinzuchtlinie, die es seit 1984 gibt. Die Triesdorfer Bienen glänzen durch Sanftmut, Varroatoleranz, Honigertrag und Schwarmträgheit.

„Wir prüfen die Völker über ein Jahr hinweg mit strengen Vorgaben und nach einem standardisierten System“, berichtet Imkermeister Tobias Nett. „Danach suchen wir nach definierten Selektionskriterien die Völker für die weitere Zucht aus“. Aus diesen Völkern werden aktiv weitere Königinnen gezüchtet. „Wichtig sind uns alle Kriterien. Wir möchten aber, dass alles überdurchschnittlich ist“, erklärt er. Allein das zu erhalten, sei schon schwierig, „es weiter zu verbessern, ist noch schwieriger“.

Dass Imker Bienen mit hohem Ertrag lieben, ist logisch, aber die Sanftmut der Triesdorfer Bienen ist ein besonderer Benefit: „Unser Bienen sind sehr sanftmütig und zudem



Ganz ruhig bleiben die Bienen auf der Wabe sitzen

wabenstet, das heißt sie bleiben entspannt auf den Waben sitzen, wenn man die Völker durchschaut“.

Im Winter kehrt nun für die Bienen Ruhe ein, während der Imker schon die Vorarbeiten für die nächste Saison leistet, indem er zum Beispiel die erhobenen Daten der geprüften Völker auswertet und so die besten für die Zucht im nächsten Jahr auswählt.

Bienen der Triesdorfer Reinzuchtlinie können an der Tierhaltungsschule erworben werden. Bei Interesse lohnt sich also ein Blick auf die Homepage der Bienenhaltung. Dort werden Informationen über Völker-, Ableger- oder Königinnenverkauf sowie Umlarvtermine bekannt gegeben.

Mehr Lagerplatz in der Bienenhaltung

Das Triesdorfer Lehrbienenhaus vor dem Hofgartenschloss ist durch einen neuen Anbau wesentlich größer geworden. Die Grundfläche wurde für eine Aufstiegsmöglichkeit in die obere Etage erweitert.

„Bislang mussten wir unsere Rähmchen und Bienenkästen immer in der Holzwerkstatt zwischenlagern, was ihre Nutzbarkeit einschränkte“, erklärt Imkermeister Tobias Nett. Er freut sich sehr, dass nun mehr Lagerplatz für die Gegenstände, die er zum Bewirtschaften der etwa 150 bis 200 Triesdorfer Bienenvölker benötigt, zur Verfügung steht.



Tobias Nett: Das Bienenhaus kann nun zweistöckig genutzt werden.

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT)

Welcome back

An der HSWT werden im Wintersemester wieder durchgängig Präsenzveranstaltungen stattfinden. Dabei gilt die 3G-Regel: Die Studierenden müssen geimpft, genesen oder getestet sein, sonst dürfen sie die Hochschule nicht betreten. In den Lehrveranstaltungen müssen entweder (medizinische) Masken getragen oder der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden.

„Wir freuen uns, dass wir wieder zu mehr Normalität zurückkehren und unseren Studierenden den persönlichen Austausch und Kontakt anbieten können,“ erläuterte Sabine Homann-Wenig, Vizepräsidentin für Studium und Didaktik. Sie rechnet damit, dass viele Lehrende weiterhin auch digitale Angebote zur Verfügung stellen. „Wir möchten positive Erfahrungen aus der Krise beibehalten.“

Aufgrund der staatlichen Vorgaben wird es engmaschige Kontrollen geben. Wer den 3-G-Nachweis nicht erbringen kann, muss das Gebäude sofort verlassen und mit einem Ordnungswidrigkeitsverfahren rechnen.

Hochschulleitung

Studienanfänger in Triesdorf sprechen über Erwartungen und Erfahrungen

Was bewegt junge Menschen, gerade in Triesdorf ihr Studium aufzunehmen? Wir haben mit Erstsemestern gesprochen, die sich gerade in ganz verschiedenen Phasen ihres Lebens befinden.

Hannah-Sophie Makitta kommt ursprünglich aus dem Landkreis Amberg-Weiden. Vor zwei Jahren kam sie dann nach Triesdorf, um hier an der FOS ihr Abitur zu machen. Nun startet sie zum Wintersemester in ihr Bachelorstudium der Landwirtschaft. „Ich möchte mich vor allem mit der Saatzeit beschäftigen. Es gibt aktuell ein starkes Problem mit Stickstoff im Boden. Vielleicht kann ich Pflanzen züchten, die mehr davon aufnehmen können“, sagt sie. Dafür sehe sie in Triesdorf die besten Chancen, da hier sehr praxisbezogen und naturnah gelehrt wird.

Genauso sehen es auch ihre Kommilitonen Martin Kunstmann aus Wiesbaden und Benedikt Eckl aus dem Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab. Beide sind wegen des guten Rufes der HSWT nach Triesdorf gekommen. „Eigentlich wollte ich an die TH Bingen“, sagt Kunstmann, aber auch in Hessen wurde ihm dann von allen Seiten die HSWT und Triesdorf empfohlen.

Benedikt Eckl hat zuhause einen Hof, den er übernehmen möchte. Er interessiert sich vor



V.l. Hannah-Sophie Makitta, Martin Kunstmann und Benedikt Eckl

allem für den Ökolandbau und schätzt das praxisbezogene Studium in Triesdorf: „Hier wird das Beste aus einem Studium und einer Ausbildung kombiniert. Das ist perfekt für mich, damit ich gut auf die Übernahme unseres Hofes, aber auch für eine spätere Beratertätigkeit vorbereitet bin.“

An einem ganz anderen Punkt in ihrem Leben stehen Anna Strobl und Maximilian Geisberger. Beide starten zum Wintersemester ihr Masterstudium Regionalmanagement.

Für Geisberger ist es bereits das zweite Masterstudium, nachdem er an der Uni Passau Staatswissenschaften studiert hat. Dort ist er bereits mit Regionalentwicklung auf EU-Ebene in Kontakt gekommen. Da ihm dieses Studium aber zu theoretisch war, hat



V.l. Anna Strobl und Maximilian Geisberger
Fotos: Manfred Geißendörfer

er sich nach etwas Praktischerem umgesehen. „Triesdorf ist für mich der perfekte Standort für einen Studiengang Regionalmanagement. Ein solcher Studiengang erfordert eine Verortung im ländlichen Raum, das ist hier perfekt gegeben.“

Anna Strobl arbeitet bereits in Ansbach bei der Bayerischen Landsiedlung als ländliche Entwicklungsberaterin. Sie hat Triesdorf als Studienort gewählt, da sich das Studium hier perfekt mit ihrem Beruf vereinbaren lässt. „Ich möchte mit diesem Studium vor allem Regionen mit schlummernden Potenzialen voranbringen und mich auch für Landwirte und ländliche Unternehmen einsetzen“, sagt sie.

Mehr dazu [hier](#)

Studierende untersuchen Herstellungspfade von Wasserstoff aus Biogas



V.l.: Prof. Dr. Jörg Kapischke, Marcus Winter, Paula Schlicker Foto: HSWT

Studierende der Hochschulen Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) und Ansbach (HSA) besichtigten zusammen mit Mitarbeiter*innen des gemeinsamen Biomasse-Instituts (BIT) das Bio-Energie-Zentrum (BEZ) der infra fürth gmbh bei Cadolzburg.

Dieser regionale Energieversorger verfolgt ein nachhaltiges Konzept zur Energieversorgung. Kern des Bio-Energie-Zentrums ist eine Anlage zur Erzeugung von Bioerdgas aus nachwachsenden Rohstoffen und Wirtschaftsdüngern. Die Biomasse vergärt dabei zunächst in sogenannten „2 x 2 Fermentern“ zu Rohbiogas und wird anschließend in einer Druckwasserwäsche (DWW) zu Bioerdgas aufbereitet. Dieses wird dann in das Gasnetz der infra fürth gmbh eingespeist und ersetzt dabei einen Teil der fossilen Erdgasmenge. Die gesamte Anlage bringt es auf eine Gasleistung von 7 Megawatt.

Mehr dazu [hier](#)

Postgraduiertenkurs – Turbulentes Jahr mit Happy End



Die Teilnehmenden der Postgraduiertenkurse 2020 und 2021 bei der Abschlussveranstaltung am Campus Triesdorf Foto: HSWT

Am Ende wurde groß gesungen, getanzt und gelacht - die 27 Teilnehmer*innen, die den Postgraduiertenkurs „Foodchains in Agriculture“ in Präsenz an der HSWT besuchen konnten, feierten im September den Abschluss ihres Kursjahrgangs. Lange Zeit hatte es nicht nach dieser großen Feier ausgesehen: Aufgrund der anhaltenden Pandemie musste auch diese Lehrveranstaltung der HSWT zunächst online starten.

Der Kurs wird von der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) im Rahmen des Globalvorhabens „Grüne Innovationszentren in der Agrar- und Ernährungswirtschaft (GIAE) gefördert und vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) finanziert.

Mehr dazu [hier](#)

Semesterbeginn



Blick auf die Hochschule

Foto: HSWT

Zum Start des Wintersemesters am 01. Oktober haben rund 1.720 Studierende ein Studium an der HSWT begonnen. Am Campus Weihenstephan sind rund 1.190 neue Gesichter anzutreffen, in Triesdorf starten rund 530 Neuankommlinge ein Bachelor- oder Masterstudium. Insgesamt studieren an der HSWT derzeit rund 6.090 junge Menschen. Die Zahlen sind vorläufig.

Unter Einhaltung der 3G-Regel und eines Hygienekonzepts werden Lehrveranstaltungen grundsätzlich in Präsenz abgehalten. So fanden auch die Begrüßungsveranstaltungen für die Erstsemesterstudierenden dieses Jahr vor Ort statt – die frischgebackenen Studentinnen und Studenten lernen den Campus also gleich kennen.

Mehr dazu [hier](#)

@www.triesdorfer.de

+++++

Königlicher Auftakt

Eine ganz besondere Ehre wurde den Erstsemestern im Studiengang Lebensmittelmanagement dieses Jahr zum Semesterauftakt zuteil: Annalena I., die amtierende Bayerische Bio-Königin, eröffnete zusammen mit Dekan Prof. Dr. Wilhelm Pflanz und den Studiengangsverantwortlichen den neu geschaffenen Schwerpunkt „Ökologische Lebensmittelherzeugung“ (mehr zum Studiengang [hier](#)). Damit werden nun die Studieninhalte auf den kompletten Wertschöpfungsprozess der Lebensmittel von der Landwirtschaft bis zum Verbraucher ausgerichtet, ganz unabhängig, ob konventionell oder ökologisch erzeugt, ob klassisch industriell oder eher handwerklich verarbeitet.

Die bayerische Bio-Königin ist die Botschafterin der bayerischen ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft. Sie repräsentiert die gesamte bayerische Biobranche. Ihr Ziel ist es, die Menschen in Bayern für regionale Bio-Lebensmittel zu begeistern. Der Triesdorfer Absolventin „liegt es am Herzen, den Menschen in Bayern zu zeigen: Die Arbeit der Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern und der gesamten Bio-Branche ist wertvoll für uns alle. Und: Bio aus Bayern schmeckt einfach gut!“

Mehr dazu [hier](#)

Text HSWT, Foto: LVÖ/N. Martin Beaumont



Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchanalytik (LVFZ)

Mit voller Power ins neue Schuljahr

Mitte September startete die überbetriebliche Ausbildung der Milchwirtschaftlichen Laborantinnen und Laboranten (MiLa) des ersten Ausbildungsjahres an der Bayerischen Landesanstalt, Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchanalytik (LVFZ) in Triesdorf. Die Zahl der Anfänger erreicht mit 53 erneut einen sehr erfreulich hohen Stand.

Wegen der anhaltenden Corona-Pandemie werden die beiden Lehrgänge des ersten Ausbildungsjahres in zwei Klassen unterrichtet und für die Praktika nochmals in kleinere Gruppen unterteilt. Dies bedeutet einen enormen organisatorischen und personellen Aufwand für alle Mitarbeiter*innen am LVFZ.

Voller Erwartung begannen im September achtzehn „kuhle“ Studierende (Foto) ihre Fortbildung an der am LVFZ angesiedelten Fachschule für Agrarwirtschaft, Fachrichtung Milchwirtschaftliches Laborwesen. Die hohe Zahl an Fortbildungswilligen resultiert



einerseits aus vielen ehemaligen MiLas, die in Triesdorf ihre Ausbildung absolviert haben, aber auch aus einer erfolgreich geführten Werbekampagne für unsere in Deutschland einzigartige Fachschule. Den Studierenden bietet diese Fortbildung umfassende Möglichkeiten zur Entwicklung der beruflichen sowie persönlichen Kompetenzen. Außerdem wird durch Bestehen der Meisterprüfung die fachliche Eignung zum Ausbilder erlangt.

Die Fachschule wird auch im Frühjahr 2022 wieder eine Informationsveranstaltung für das kommende Schuljahr 2022/23 anbieten. Interessierte an der Fortbildung zum Milchwirtschaftlichen Labormeister sind herzlich eingeladen, sich auf unserer [Homepage](#) zu informieren!

Dr. Michaela Tilgner



Personelle Veränderungen

Hans Böll – ein Aushängeschild der Agrarwirtschaftlichen Fachschulen verabschiedet



V.l. Hans Böll und Schulleiter Fritz Gronauer-Weddige
Foto: TS

Fragt man ehemalige Studierende, an wen sie im Rückblick auf ihre Triesdorfer Zeit denken, fällt ein Name immer: Hans Böll. Für unsere

Schulen war er ein absolutes Markenzeichen und prägende Lehrerpersönlichkeit. Seine große Freude am Beruf, seine anerkannt hohe Fachkompetenz begeisterte und beeindruckte die Studierenden und die Kollegen. Der Einsatz von digitalen Medien und Apps im Unterricht war für ihn selbstverständlich. Durch seine Zugewandtheit und sein Interesse für die Studierenden war er oft Ratgeber und Seelsorger.

Sein stetes Anliegen war, die Studierenden fachlich weiter zu bringen und in ihrer persönlichen Entwicklung zu fördern, um für künftige Herausforderungen gewappnet zu

sein. Nicht zuletzt diesem Einsatz ist es zu verdanken, dass die Studierenden der HLS und der Technikerschule Triesdorf auch viele Jahre nach ihren Abschlüssen eine so starke Verbundenheit und Identifikation zu ihrer Schule zeigen. Als Lehrer mit dem Schwerpunkt Tierhaltung weiß aber Hans Böll um die Bedeutung einer langsamen Entwöhnung, sodass er als Altenteiler zumindest in Teilzeit weiterhin den Schulbetrieb unterstützt.

Fritz Gronauer-Weddige

Gabriele Sichler-Stadler – jetzt an der Regierung von Mittelfranken für Bildung zuständig



Gabriele Sichler-Stadler

Gleich nach dem Referendariat hat es die Oberpfälzerin nach Triesdorf verschlagen. Einen Ort, von dem sie noch nichts gehört hatte, kaum zu glauben. Heute ist Triesdorf zweite Heimat geworden. Sie war Lehrerin aus Berufung und mit Leidenschaft. Von Anfang an hat sie in Triesdorf Spuren hinterlassen, unter anderem als Mitautorin eines Lehrbuchs für Betriebsmanagement, an der

Fachhochschule mit einem Lehrauftrag in der Betriebswirtschaft und am Fortbildungszentrum für Landwirtschaft, das in die Regierung Mittelfranken eingegliedert wurde. Immerhin in der HLS konnte sie die letzten Jahre noch ihre Leidenschaft für Betriebswirtschaft ausleben. Auch in ihren neuen Aufgabe als Verantwortliche für die Bildung in der Land- und Hauswirtschaft an der Regierung von Mittelfranken wird sich Gabriele Sichler-Stadler weiterhin für die Aus- und Fortbildung engagieren.

Seit vielen Jahren ist sie Geschäftsführerin in der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. und auch da immer aktiv, um ihre Herzensangelegenheit VET zu vertreten.

Ihr Anspruch war es, immer aktuell zu sein, mit super Skripten. Außerdem ist sie eine unermüdete Motivatorin. Auch bei Gabriele Sichler-Stadler gibt es unzählige Studierende, die heute noch ihren unermüdeten Einsatz

anerkennen, ihnen das Rechnen bis hin zur Finanzmathematik beizubringen, dabei half ihr auch ihr unerschütterlicher Humor. In der Vereinigung bleibt sie uns zum Glück und hoffentlich noch lange als Triesdorferin erhalten.

Fritz Gronauer-Weddige



Fotos: Hans Böll

Fritz Faatz - folgt künftig Hans Böll nach



Fritz Faatz

Durch den Eintritt in den Ruhestand von Hans Böll ist die Stelle der stellvertretenden Schulleitung vakant gewesen. Fritz Faatz freut es sehr, dass ihm diese verantwortungsvolle Stelle übertragen wurde. Zu seiner Person: 1961 geboren und auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in Heilsbronn aufgewachsen. Nach dem Studium der Agrarwissenschaft in Weihenstephan

und einem Jahr Arbeit an der Universität hat er 1989 sein Referendariat in der Landwirtschaftsverwaltung begonnen. Nach Ende seiner Referendarzeit war er zuerst am Amt für Landwirtschaft in Abensberg tätig. Als 1992 eine Stelle als Lehrkraft in Triesdorf frei wurde, ergab sich für ihn die Gelegenheit einer heimatnahen Arbeitsstelle, wobei er zunächst nur Unterricht in den Fächern Landtechnik und Bauwesen erteilte. Im Laufe der Jahre und durch die Umstellung der Lehrpläne hat sich sein persönliches Aufgabengebiet entsprechend seinen Neigungen hin zu EDV und

Betriebswirtschaft verschoben. Trotz seiner vielfältigen Erfahrung als Triesdorfer Lehrer erwarten ihn jetzt neue Herausforderungen, denen er sich gerne und mit ganzer Energie stellen will. Sein Dank geht auch an Hans Böll für die jahrelange hervorragende Arbeit, die er geleistet hat.

„Ziel der Lehrkräfte und der Schule ist es, den Studierenden Rüstzeug, Wissen und Werte für ihre Zukunft mitzugeben. Es bereitet viel Freude, sich dafür zu engagieren.“

Neu an der Technikerschule

Mathias Beutner



Nach dem Abitur studierte er an der TU München in Freising-Weihenstephan Landwirtschaft mit Schwerpunkt Pflanzenbau, erst im Bachelor-, dann auch im Masterstudium.

2018 startete er mit dem Referendariat in der Landwirtschaftsverwaltung. Hier sammelte er an den Landwirtschaftsschulen in Münchberg und Nabburg während der

Schulwinter erste Erfahrungen im Unterricht. Seine ersten Stationen nach erfolgreichem Abschluss des Referendariats brachten ihn an das AELF Neumarkt und die Höhere Landbauschule Almesbach in Weiden.

Seit September 2021 ist er nun an der Technikerschule und Höheren Landbauschule in Triesdorf als Lehrkraft für Pflanzenbau tätig.

Carina Böhm



Fotos: Technikerschule

Carina Böhm ist seit Anfang Juli Lehrerin an der Technikerschule für Tierische Erzeugung und Marketing.

Sie hat in Triesdorf Landwirtschaft (Bachelor) und in Weihenstephan Agrarwissenschaften (Master) studiert. Neben dem Masterstudium arbeitete sie als studentische Hilfskraft an der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft in Grub. Zwei Jahre lang hat sie sich hier intensiv mit der Digitalisierung in der Milchviehhaltung beschäftigt.

Nach ihrem Masterstudium absolvierte sie das Referendariat der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung. Einsatzorte waren hierbei die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Kaufbeuren und Ansbach.

„Ich denke immer noch sehr gerne an meine Bachelorzeit in Triesdorf zurück und es freut mich daher ungemein, wieder hier zu sein!“

Verabschiedung von Mitarbeitern der Fachakademie Triesdorf und des Kompetenzzentrum Hauswirtschaft



Elisabeth Schalk

Nach fast 40 Jahren Dienst als Fachlehrerin an der Fachakademie für Ernährungs- und Versorgungsmanagement in Triesdorf trat Elisabeth Schalk in diesem Sommer in die Freistellungsphase der Altersteilzeit ein. Ab November 2022 verabschiedet sie sich dann endgültig in den Ruhestand.

Als Lehrkraft für Praxisunterricht unterrichtete sie über alle Berufsahre das Fach Nahrungszubereitung. Dabei war sie hauptsächlich im Unterricht in der Betriebsküche eingesetzt. Außerdem organisierte sie über viele Jahre die praktischen Prüfungen. Die hohe Qualität des Unterrichts war ihr ein besonderes Anliegen, denn: „Die Absolvent*innen tragen wesentlich zum guten Ruf der Fachakademie bei“, betonte Frau Schalk. Sie hat ihre Studierenden gefordert und gefördert; durch ihr freundliches und hilfsbereites Wesen war sie bei Studierenden und Kollegen*innen gleichermaßen beliebt und für viele eine kompetente Ansprechpartnerin.

In den letzten Jahren hat sie vor allem die „neuen“ Lehrkräfte, die teilweise bereits ihre Studierenden waren, wohlwollend unterstützt und begleitet. Frau Schalk war es sehr wichtig, dass sich die Fachakademie gut in der Öffentlichkeit präsentiert. Dies gelang ihr hervorragend im Fach Projektmanagement: Vom ersten Projekt in den 90er Jahren zum Thema „Vollwertlebensmittel“ bis zum letzten „großen“ Projekt, der Präsentation der Fachakademie bei der Landesgartenschau in Wassertrüdingen. Die Schulleiterinnen Judith Regler-Keitel und Irmgard Zäh bedankten sich für ihr außerordentliches Engagement und wünschen ihr eine erholsame Zeit.

Besonders seine großartigen Outfits und sein munteres Gemüt werden uns in Erinnerung bleiben. Die Fachakademie Triesdorf mit Kompetenzzentrum Hauswirtschaft wünscht Peter Luksch alles Gute und einen vergnüglichen Ruhestand.



v.l. Ulrike Hanselmann, Peter Luksch und Judith Regler-Keitel

Fast 20 Jahre war Peter Luksch an der Regierung von Mittelfranken beschäftigt, bis er 1994 an die Fachakademie Triesdorf wechselte. Wir danken für 27 Jahre Zusammenarbeit mit einem immer hilfsbereiten und stets freundlichen Kollegen an unserer Seite.

renden hatte er immer ein offenes Ohr. Zum 31. Mai 2021 ging er in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen Herrn Uhlig alles Gute für seinen Ruhestand.



Richard Uhlig

Auch von Bruno Winter verabschiedeten wir uns in diesem Sommer. Herr Winter war seit September 2011 als EDV-Lehrkraft an der Fachakademie tätig. Er war stets bereit, uns bei EDV-Fragen zu unterstützen. Wir bedanken uns herzlich für die gemeinsame Zeit und wünschen ihm alles Gute und einen erholsamen Ruhestand.

bei EDV-Fragen zu unterstützen. Wir bedanken uns herzlich für die gemeinsame Zeit und wünschen ihm alles Gute und einen erholsamen Ruhestand.



v.l. Ulrike Hanselmann, Bruno Winter und Judith Regler-Keitel Fotos: Fachakademie

Ökumenische Schul- und Hochschuleelsorge

KHG im Wintersemester 2021/22

Lange haben Studentinnen und Studenten darauf gewartet: Endlich wieder Präsenzvorlesung! Für die Schule ändert sich dafür weniger, da ist die Routine schon längst wieder drin.

Die mittlerweile ein Jahr gewordene KHG hat sich darum einige Punkte überlegt, die mit der genannten Präsenz vereinbar sind. Hier wäre an vorderster Stelle natürlich unser Offenes#Ohr zu nennen, das weiterhin angeboten wird. Das Online-Angebot entfällt, dafür gibt es ab diesem Semester die Gelegenheit, sich immer donnerstags an den „Hogg-Di-Her-Disch“ zu setzen, der in der Mensateria zu finden ist und der flexibel

bleibt, mal sitzen wir dort, mal woanders im Raum. Daneben sind weitere Veranstaltungen geplant: Radtouren zum Kennenlernen von Triesdorf, Teilnehmern & Umgebung, Kochabend am 25.11. (Anmeldung bei Pfarrer Dr. Simon, Kontakt s.u.), Adventssingen, ein Weihnachtsmarktbesuch, How to Bible sowie eine Winterwanderung mit Impulsen. Wir laden zudem herzlich zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen in den Pfarreien von Weidenbach und Ornau ein!

Alle Veranstaltungen werden in Instagram sowie an der Hochschule angezeigt. Wir freuen uns, wenn wir Dich sehen!

Kontakt:

Pfarrkurat
Dr. Wolfgang Börschlein,
Ornau
Telefon: 09826/388
E-Mail:
ornau@bistum-eichstaett.de



Pfarrerin
Simone Sippel,
Weidenbach
Telefon: 09826/247
E-Mail:
simone.sippel@elkb.de



Pfarrer
Ulrich Schmidt
Telefon: 09832/5749985
E-Mail:
schmidt.uli@gmx.de



Pfarrer PD
Dr. Wolfgang Simon
Telefon: 09135/723394
E-Mail:
simon@fos-triesdorf.de



Pastoralreferent
Michael Jokiel
Telefon: 09826/181248 und
0160/6920515
E-Mail: mjokiel@bistum-
eichstaett.de



Neues aus der KHG Triesdorf

Haltet euch bereit für eine Schnitzeljagd, bei der man sogar ein Smartphone braucht. Ganz in der Kombination aus Digitalem und Analogem geht es quer durch Triesdorf und Weidenbach. Wir hoffen, dass nicht nur „Alteingesessene“, sondern dann auch besonders die Ersties und Dritties im kommenden Wintersemester schnell die Orte neu entdecken. Begleitet wird die knapp einstündige Erkundungstour durch Impulse, die thematisch Natur, Schöpfung und Bibel aus einer anderen erfrischenden Perspektive beleuchten. Über den QR-Code, den mittlerweile auch die Standard-Handykamera scannen kann, kommen alle Bouncer zur Erkundungstour.

Info [hier](#)



„Offenes#Ohr“

Die KHG Triesdorf bietet das Angebot (Seelsorge-/ Notfallgespräch) immer donnerstags von 15 bis 16 Uhr Reitbahn 3 – während der Vorlesungszeit

Individuelle Gesprächstermine

Bei Bedarf und nach Vereinbarung eines Termins: Treffen vis-a-vis in einem geschützten Raum, Walk'n Talk oder telefonisch.

Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V.

Deutschlandstipendium

Auch in diesem Jahr konnte die VET wieder ein Stipendium vergeben. Der Bedachte ist diesmal ein Masterstudent im Regionalmanagement, Christoph Bader. Seit seinem Dualen Bachelor-Studium der Landwirtschaft in Freising setzt er sich für die Belange der Studierenden ein, war an der Gründung des dortigen AlumNet beteiligt. Jetzt bringt er seine Fähigkeiten mit gleichem Engagement in Triesdorf ein.



V.l. Ehrenvorsitzender Fritz Vogt, Christoph Bader und stv. Vorsitzender Eberhard Groß
Text und Foto: VET

„Triesdorf und Umgebung 2022“ – Kalender in limitierter Auflage



Alle Motive sind rund um Weidenbach, Triesdorf und Ornbau aufgenommen und zeigen die vielen Facetten unseres Standortes im Wandel der Jahreszeiten.

Der Kalender kann über das Büro (vereinigung@triesdorf.de) der VET zum Preis von 10,80 Euro bestellt werden.

„Triesdorf und Umgebung“ Kalender 2022

Alle Motive sind rund um Weidenbach, Triesdorf und Ornbau aufgenommen und zeigen die vielen Facetten unseres Standortes im Wandel der Jahreszeiten. Wir bedanken uns herzlich bei den Fotografen Hans Böll, Diana Richter, Erich Kraus und Fritz Vogt für die Bereitstellung der vielfältigen Aufnahmen.

Layout:
Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V.
Susanne Gast, Gabriele Sichler-Stadler
Karin Isak, Ruth Langner

Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V.
(Alumniverband und Förderverein)

Reibbahn 3
91746 Weidenbach
vereinigung@triesdorf.de
Tel. 0926/78 7750
Fax 0926/78 7759
www.triesdorfer.de

f t i

Weitere Verkaufsstellen:

- Findelinen, Triesdorfer Str. 7, 91746 Weidenbach
- Triesdorfer Käseladen, Steingruberstr. 6, 91746 Weidenbach
- Schmidt's Basislager, Triesdorfer Str. 33, 91746 Weidenbach
- Rathaus Ornbau, Altstadt 7, 91737 Ornbau
- Bäckerei Martina Weeger, Altstadt 20, 91737 Ornbau
- Bücher Pustet, Brückencenter, 91522 Ansbach

In eigener Sache ...



V.l. Eberhard Groß, Susanne Gast, Gerhard Wägemann, Gabriele Sichler-Stadler und Peter Bittl

Foto: Hans Böll

... wir freuen uns sehr, Frau Gabriele Sichler-Stadler heute für ihre 30-jährige Aktivität für die Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. ehren zu dürfen!

- Seit 1990 Mitglied in der VET
- 1991 – Juni 2007 Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes der VET als Kassier
- Seit Juni 2007 Geschäftsführerin der VET
- Gabi ist zu jeder Zeit bereit, für die Belange der VET einzustehen.
- Durch Gabi's Engagement steht die VET heute in so gutem Glanz. Diese Leistung ist einfach herausragend!
- Den weit überdurchschnittlichen Einsatz von Gabi kennen auch andere, deshalb hat sie dafür bereits Auszeichnungen wie das Silberne und Goldene Verbandsabzeichen erhalten.

Liebe Gabi, herzlichen Dank für Dein Tun für die Vereinigung und für das Bildungszentrum Triesdorf!

Susanne Gast im Namen aller Vorstandsmitglieder

Auszug aus der Laudatio anlässlich der Ehrung an der Mitgliederversammlung 2021

Angebot erweitert



Aktuelles ▾ Kontakt ▾ Unser Verband ▾ Triesdorfer Hütte ▾ Sektionen ▾ Forum Triesdorf ▾ Jobs



Homepage – Jobs:

[Hier](#) könnte auch Ihre Stellenanzeige veröffentlicht werden.

Interessiert? Setzen Sie sich einfach mit unserem Büro (vereinigung@triesdorf.de) in Verbindung.

Begrüßungsabend – auch 2021 online

Der Corona-Pandemie geschuldet fand der Begrüßungsabend der VET auch in diesem Jahr digital statt. Trotz des fehlenden persönlichen Kontaktes hörten zwischenzeitlich 185 Studierende zu.

Über 20 verschiedene Institutionen, Vereine und Arbeitskreise stellten sich vor, um den Erstsemestern den Einstieg in Triesdorf zu erleichtern.



Vorsitzende Susanne Gast

Foto: Nina Friedl

Alle Infos rund um Triesdorf und die Kontaktdaten der Institutionen, Vereine und Arbeitskreise finden Sie [hier](#)

Abkürzungen

AELF	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
BIT	Biomasse-Institut
BSZ	Staatliches Berufliches Schulzentrum Ansbach-Triesdorf
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst
DLG	Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft e.V.
FAK	Staatliche Fachakademie für Landwirtschaft, Fachrichtung Ernährungs- und Versorgungsmanagement
FEBIT	Forum für Ernährungsbildung Triesdorf
FEH	Fachbereich für Ernährung und Hauswirtschaft
FEL	Fachzentrum für Energie und Landtechnik
FK UT	Fakultät Umweltingenieurwesen
FK LT	Fakultät Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung
FOSBOS	Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule
HLS	Höhere Landbauschule
HSWT	Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
HIS-ALS	HSWT International School for Applied Life Sciences
IIS	Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen
ITW	Initiative Tierwohl
KHG	Katholische Hochschulgemeinde
KoDA	Kompetenzzentrum für Digitale Agrarwirtschaft
KoHW	Kompetenzzentrum Hauswirtschaft Triesdorf
LLA	Landwirtschaftliche Lehranstalten
LVFZ	Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum
MGZ	Milchgewinnungszentrum
MVF	Milchwirtschaftlicher Verein Franken e.V.
THS	Tierhaltungsschule
TS	Staatliche Technikerschule für Agrarwirtschaft, Fachrichtung Landbau
VET	Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (Alumniverband und Förderverein)
vlf	Verband für landwirtschaftliche Fachbildung in Bayern e.V.
VLN	Verband landwirtschaftlicher Meister und Ausbilder in Bayern e.V.
VTS	Verein Triesdorfer Schüler und Studenten e.V.

Impressum

triesdorf aktuell

erscheint viermal im Jahr.

Herausgeber: Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (Alumniverband und Förderverein)

Redaktion/verantwortlich für den Inhalt: Gabriele Sichler-Stadler, Geschäftsführerin (V.i.S.d.P.)

Text und Gestaltung: Eberhard Groß, Karin Jank, Ruth Langner

Kontakt:

Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V., Reitbahn 3, 91746 Weidenbach

Telefon- und Faxnummer:

Tel 09826/18-7700

Fax 09826/18-7799

E-Mail vereinigung@triesdorf.de

www.triesdorfer.de



Die Redaktion behält sich vor, Inhalte aus Platzgründen zu kürzen.